

<sup>1</sup>Dies ist das Wort, das zu Jeremia geschah vom HERRN, und sprach:<sup>2</sup>Höret die Worte dieses Bundes, daß ihr sie denen in Juda und den Bürgern zu Jerusalem saget.<sup>3</sup>Und sprich zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Verflucht sei, wer nicht gehorcht den Worten dieses Bundes,<sup>4</sup>den ich euren Vätern gebot des Tages, da ich sie aus Ägyptenland führte, aus einem eisernen Ofen, und sprach: Gehorchet meiner Stimme und tut, wie ich euch geboten habe, so sollt ihr mein Volk sein, und ich will euer Gott sein,<sup>5</sup>auf daß ich den Eid halten möge, den ich euren Vätern geschworen habe, ihnen zu geben ein Land, darin Milch und Honig fließt, wie es denn heutigestages steht. Ich antwortete und sprach: HERR, ja, es sei also!<sup>6</sup>Und der HERR sprach zu mir: Predige alle diese Worte in den Städten Juda's und auf allen Gassen zu Jerusalem und sprich: Höret die Worte dieses Bundes und tut darnach!<sup>7</sup>Denn ich habe euren Vätern gezeugt von dem Tage an, da ich sie aus Ägyptenland führte, bis auf den heutigen Tag und zeugte stets und sprach: Gehorchet meiner Stimme!<sup>8</sup>Aber sie gehorchten nicht, neigten auch ihre Ohren nicht; sondern ein jeglicher ging nach seines bösen Herzens Gedünken. Darum habe ich auch über sie kommen lassen alle Worte dieses Bundes, den ich geboten habe zu tun, und nach dem sie doch nicht getan haben.<sup>9</sup>Und der HERR sprach zu mir: Ich weiß wohl, wie sie in Juda und zu Jerusalem sich rotten.<sup>10</sup>Sie kehren sich eben zu den Sünden ihrer Väter, die vormals waren, welche auch nicht gehorchen wollten meinen Worten und

<sup>1</sup>الْكَلَامَ الَّذِي صَارَ إِلَى إِرْمِيَا مِنَ الرَّبِّ،<sup>2</sup>اسْمَعُوا كَلَامَ هَذَا الْعَهْدِ وَكَلَّمُوا رِجَالَ يَهُودَا وَسُكَّانَ أَوْسَلِيمَ. <sup>3</sup>فَتَقُولُ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، مَلْعُونُ الْإِنْسَانِ الَّذِي لَا يَسْمَعُ كَلَامَ هَذَا الْعَهْدِ الَّذِي أَمَرْتُ بِهِ آبَاءَكُمْ يَوْمَ أَخْرَجْتُهُمْ مِنْ أَرْضِ مِصْرَ مِنْ كُورِ الْحَدِيدِ قَائِلًا، اسْمَعُوا صَوْتِي وَعَامَلُوا بِهِ حَسَبَ كُلِّ مَا أَمَرْتُكُمْ بِهِ، فَتَكُونُوا لِي سَعْبًا، وَأَنَا أَكُونُ لَكُمْ إِلَهًا،<sup>5</sup>لَأَقِيمَ الْخَلْفَ الَّذِي خَلَفْتُ لِآبَائِكُمْ أَنْ أُعْطِيَهُمْ أَرْضًا تَبِيضُ لَبَنًا وَعَسَلًا كَهَذَا الْيَوْمِ. فَاجِبْتُ، آمِينَ يَا رَبُّ. <sup>6</sup>فَقَالَ الرَّبُّ لِي، تَادِ يَكُلُّ هَذَا الْكَلَامَ فِي مُدُنِ يَهُودَا وَفِي شَوَارِعِ أَوْسَلِيمَ، اسْمَعُوا كَلَامَ هَذَا الْعَهْدِ وَعَامَلُوا بِهِ. <sup>7</sup>لَأَتِي أَشْهَدُ عَلَى آبَائِكُمْ إِسْهَادًا يَوْمَ أَصْعَدْتُهُمْ مِنْ أَرْضِ مِصْرَ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ، مُبَكِّرًا وَمُسْهَدًا قَائِلًا، اسْمَعُوا صَوْتِي. <sup>8</sup>قَلِمَ يَسْمَعُوا وَلَمْ يُبِيلُوا أَدْبُهُمْ، بَلْ سَلَكُوا كَلًّا وَاحِدَ فِي عِنَادِ قَلْبِهِ الشَّرِيرِ. فَجَلَبْتُ عَلَيْهِمْ كُلَّ كَلَامِ هَذَا الْعَهْدِ الَّذِي أَمَرْتُهُمْ أَنْ يَصْنَعُوهُ وَلَمْ يَصْنَعُوهُ؛<sup>9</sup>وَقَالَ الرَّبُّ لِي، تُوَجِّدُ فِتْنَةً بَيْنَ رِجَالِ يَهُودَا وَسُكَّانِ أَوْسَلِيمَ. <sup>10</sup>قَدْ رَجَعُوا إِلَى آثَامِ آبَائِهِمِ الْأَوَّلِينَ الَّذِينَ أَبَوْا أَنْ يَسْمَعُوا كَلَامِي، وَقَدْ دَهَنُوا وَرَاءَ آلِهَةٍ أُخْرَى لِيَعْبُدُوهَا. فَذُ تَقْصِ بَيْتَ إِسْرَائِيلَ وَبَيْتَ يَهُودَا عَهْدِي الَّذِي قَطَعْتُهُ مَعَ آبَائِهِمْ. <sup>11</sup>لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، هُنْتَدَا جَالِبٌ عَلَيْهِمْ سَرًّا لَا يَسْتَطِيعُونَ أَنْ يَخْرُجُوا مِنْهُ، وَيَصْرُخُونَ إِلَيَّ فَلَا أَسْمَعُ لَهُمْ. <sup>12</sup>فَيَبْطِلُنِي مُدُنُ يَهُودَا وَسُكَّانُ أَوْسَلِيمَ وَيَصْرُخُونَ إِلَى الْأَلْهَةِ الَّتِي يُبَخَّرُونَ لَهَا، فَلَنْ تُخَلِّصَهُمْ فِي وَفْتِ بَيْتِهِمْ. <sup>13</sup>لِأَنَّهُ يَعْدِدُ مُذْبِكَ صَارَتْ آلِهَتُكَ يَا يَهُودَا، وَيَعْدِدِ شَوَارِعَ أَوْسَلِيمَ وَصَعْنَهُمْ مَذَابِحَ لِلْخُرْيِ، مَذَابِحَ لِلتَّخْيِيرِ لِلتَّلْعَلِ. <sup>14</sup>وَأَنْتِ فَلَا تُصَلِّ لِأَجْلِ هَذَا الشَّعْبِ، وَلَا تَرْفَعِ لِأَجْلِهِمْ دُعَاءً وَلَا صَلَاةً. لَأَتِي لَا أَسْمَعُ فِي وَفْتِ صُرَاحِهِمْ إِلَيَّ مِنْ قِبَلِ بَيْتِهِمْ. <sup>15</sup>مَا لِخَبِيثَتِي فِي بَيْتِي. فَذُ عَمَلْتُ قَطَائِعَ كَثِيرَةً، وَاللَّحْمُ الْمُقَدَّسُ قَدْ عَبَّرَ عُنُقِي. إِذَا صَعَتِ الشَّرُّ جَبِيذُ تَبْهَجِينَ. <sup>16</sup>دَعَا الرَّبُّ اسْمَكَ، رَيْثَوَةٌ حَصْرَاءَ ذَاتِ تَمَرٍ جَمِيلِ الصُّورَةِ. بِصَوْتِ صَخَّةٍ عَظِيمَةٍ أَوْقَدَ تَارًا عَلَيْهَا فَانْكَسَرَتْ أَعْصَانُهَا. <sup>17</sup>وَرَبُّ الْجُنُودِ عَارِسُكَ قَدْ تَكَلَّمَ عَلَيْكَ سَرًّا، مِنْ أَجْلِ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ وَبَيْتِ يَهُودَا الَّذِي صَنَعُوهُ صِدًّا أَنْفُسِهِمْ لِيُغِيظُونِي بِتَخْيِيرِهِمْ لِلتَّلْعَلِ. <sup>18</sup>وَالرَّبُّ عَرَّفَنِي فَعَرَفْتُ. جَبِيذُ أَرْضِي أَعْمَالُهُمْ. وَأَنَا كَخَرُوفٍ دَاجِنٍ يُسَاقُ إِلَى الدَّبْحِ، وَلَمْ أَعْلَمْ أَنَّهُمْ فَكَّرُوا عَلَيَّ أَفْكَارًا، قَائِلِينَ، لِنُهْلِكَ الشَّجَرَةَ

folgten auch andern Göttern nach und dienten ihnen. Also hat das Haus Israel und das Haus Juda meinen Bund gebrochen, den ich mit ihren Vätern gemacht habe.<sup>11</sup> Darum siehe, spricht der HERR, ich will ein Unglück über sie gehen lassen, dem sie nicht sollen entgehen können; und wenn sie zu mir Schreien, will ich sie nicht hören.<sup>12</sup> So laß denn die Städte Juda's und die Bürger zu Jerusalem hingehen und zu ihren Göttern schreien, denen sie geräuchert haben; aber sie werden ihnen nicht helfen in ihrer Not.<sup>13</sup> Denn so manche Stadt, so manche Götter hast du, Juda; und so manche Gassen zu Jerusalem sind, so manchen Schandaltar habt ihr aufgerichtet, dem Baal zu räuchern.<sup>14</sup> So bitte du nun nicht für dieses Volk und tue kein Flehen noch Gebet für sie; denn ich will sie nicht hören, wenn sie zu mir schreien in ihrer Not.<sup>15</sup> Was haben meine Freunde in meinem Haus zu schaffen? Sie treiben alle Schalkheit und meinen, das heilige Fleisch soll es von ihnen nehmen; und wenn sie übel tun, sind sie guter Dinge darüber.<sup>16</sup> Der HERR nannte dich einen grünen, schönen, fruchtbaren Ölbaum; aber nun hat er mit einem Mordgeschrei ein Feuer um ihn lassen anzünden, daß seine Äste verderben müssen.<sup>17</sup> Denn der HERR Zebaoth, der dich gepflanzt hat, hat dir ein Unglück gedroht um der Bosheit willen des Hauses Israel und des Hauses Juda, welche sie treiben, daß sie mich erzürnen mit ihrem Räuchern, das sie dem Baal tun.<sup>18</sup> Der HERR hat mir's offenbart, daß ich's weiß, und zeigte mir ihr Vornehmen,<sup>19</sup> nämlich, daß sie mich wie ein

يَتَمَرَهَا وَتَقَطَعُهُ مِنْ أَرْضِ الْأَحْيَاءِ، فَلَا يُذَكَّرُ بَعْدُ  
 اسْمُهُ.<sup>20</sup> فَيَا رَبَّ الْجُنُودِ، الْقَاصِي الْعَدْلِ، فَاجِصَ الْكُلِّي  
 وَالْقَلْبِ، دَعْنِي أَرَى انْتِقَامَكَ مِنْهُمْ لِأَنِّي لَكَ كَسَفْتُ  
 دَعْوَايَ.<sup>21</sup> لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ عَنْ أَهْلِ عَنَّاثُوتِ الَّذِينَ  
 يَطْلُبُونَ نَفْسَكَ قَائِلِينَ، لَا تَتَّبِعْ بِاسْمِ الرَّبِّ فَلَا تَمُوتَ  
 يَدَيَا.<sup>22</sup> لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، هَنَذَا أَعَاقِبُهُمْ.  
 يَمُوتُ الشَّيْبَانُ بِالسَّيْفِ وَيَمُوتُ بُنُوهُمْ وَتَبَاتُهُمْ  
 بِالْجُوعِ.<sup>23</sup> وَلَا تَكُونُ لَهُمْ بَقِيَّةً، لِأَنِّي أَجْلِبُ سِرًّا عَلَى أَهْلِ  
 عَنَّاثُوتِ سَنَةَ عِقَابِهِمْ.

armes Schaf zur Schlachtbank führen wollen. Denn ich wußte nicht, daß sie wider mich beratschlagt hatten und gesagt: Laßt uns den Baum mit seinen Früchten verderben und ihn aus dem Lande der Lebendigen ausrotten, daß seines Namen nimmermehr gedacht werde.<sup>20</sup> Aber du, HERR Zebaoth, du gerechter Richter, der du Nieren und Herzen prüfst, laß mich deine Rache über sie sehen; denn ich habe dir meine Sache befohlen.<sup>21</sup> Darum spricht der HERR also wider die Männer zu Anathoth, die dir nach deinem Leben stehen und sprechen: Weissage uns nicht im Namen des HERRN, willst du anders nicht von unsern Händen sterben!<sup>22</sup> darum spricht der HERR Zebaoth also: Siehe, ich will sie heimsuchen; ihre junge Mannschaft soll mit dem Schwert getötet werden, und ihre Söhne und Töchter sollen Hungers sterben, daß nichts von ihnen übrigbleibe;<sup>23</sup> denn ich will über die Männer zu Anathoth Unglück kommen lassen des Jahres, wann sie heimgesucht werden sollen.